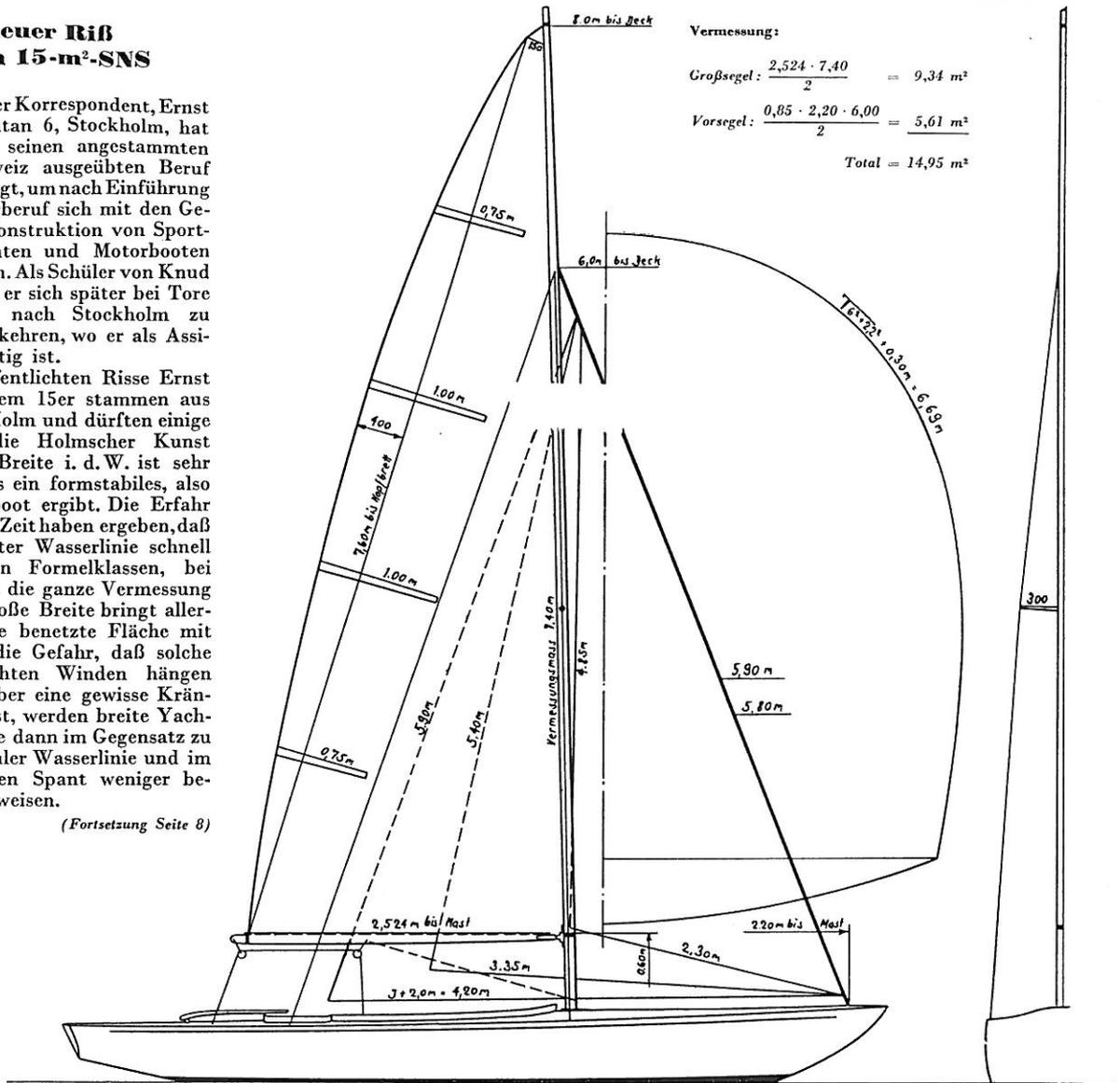


Ein neuer Riß zu einem 15-m<sup>2</sup>-SNS

Unser nordischer Korrespondent, Ernst Bernhard, Sturegatan 6, Stockholm, hat vor längerer Zeit seinen angestammten und in der Schweiz ausgeübten Beruf an den Nagel gehängt, um nach Einführung in den Bootsbauerberuf sich mit den Geheimnissen der Konstruktion von Sportbooten, Segelyachten und Motorbooten vertraut zu machen.

Die hier veröffentlichten Risse Ernst Bernhards zu einem 15er stammen aus der Zeit bei Tore Holm und dürften einige Züge verraten, die Holmscher Kunst nahestehen. Die Breite i. d. W. ist sehr groß gehalten, was ein formstabiles, also ein Schwerverterboot ergibt. Die Erfahrungen in jüngerer Zeit haben ergeben, daß Yachten mit breiter Wasserlinie schnell sind, besonders in Formelklassen, bei denen diese Breite die ganze Vermessung beeinflusst.

(Fortsetzung Seite 8)



kräftet, ertrank im Wasser von nur 1,6 m Tiefe. An Bord befand sich allerdings auch kein Rettungsgerät. H. M.

\* \* \*

Der Versuch von Campbell jr., mit «Bluebird» auf dem Conistonsee den Amerikanern den Geschwindigkeitsrekord zu entreißen, ist bei der Trainingsfahrt vorläufig gescheitert. Als der Geschwindigkeitsmesser 165 Stundenmeilen, d. h. 265 Std./km oder deren acht über dem Weltrekord von «Slo-Mo-Shun V» zeigte, explodierte «Bluebird» und versank in glücklicherweise nicht zu tiefem Wasser. Weder Campbell noch sein Mechaniker Leo Villa wurden verletzt.

«NZZ»

\* \* \*

Der Schweizerische Landesverband für Leibesübungen (SLL) weist jetzt 47 angeschlossene schweizerische Sportorganisationen auf, die in der Reihenfolge ihres Eintrittes in den SLL aufgezählt werden. Die verhältnismäßig junge USY figuriert im 22. Rang. Dies zeigt, daß sie sich zur schweizerischen Dach-

organisation des Sportes schon bekannte, als größere und ältere Verbände noch lange zögerten. H. M.



Ein alter Seebär! Wir möchten ihm zwar nicht heute schon ein Denkmal setzen; dazu ist er viel zu bescheiden. Es ist uns jedoch ein Bedürfnis, diesen ewig aktiven, schon zur alten Garde gehörenden Seebären zu beglückwünschen zu seinem unverwundlichen Humor und zu den vielen Tourenfahrten, die er jeden Samstag/Sonntag ins obere Seebecken unternimmt. Wer kennt ihn nicht und seine alte gaffelgetakelte Yacht «Elisabeth, wenn er mit seiner legendären Pfeife irgendwo in den oberen Regionen vor Anker geht? Wir wünschen ihm deshalb jetzt schon für 1952 viel Wind und schönes Segelwetter und auch, daß der alte Archimedes im Notfall dreht! Krambambuli Club SVT

1952 viel Wind und schönes Segelwetter und auch, daß der alte Archimedes im Notfall dreht! Krambambuli Club SVT